

EINLADUNG

Vortrag „Queere Menschen als Betroffene von vorurteilsgeleiteter Kriminalität und Diskriminierung – Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt ‚Hass in der Stadt‘“

In den vergangenen Jahren wurde ein Anstieg sogenannter Hasskriminalität und des Phänomens der Hassrede registriert. Diese Entwicklung ist insoweit besorgniserregend, als dass die Taten nicht aufgrund persönlicher Eigenschaften einer Person, sondern aufgrund sogenannter Gruppenmerkmale gegen diese begangen werden – beispielsweise die Herkunft, Hautfarbe oder religiöse Überzeugung. Eine hohe Betroffenheit findet sich hierbei auch bei queeren Menschen.

Das Landeskriminalamt Niedersachsen hat aufgrund der Bedeutung des Phänomens daher ein Forschungsprojekt durchgeführt, das Erfahrungen von und den Umgang mit erlebter Hasskriminalität oder Diskriminierungen untersucht hat.

An unserer anonymen Online-Befragung nahmen insgesamt 7.411 Personen ab 16 Jahren aus Hannover teil, darunter 156 Personen, die eine queere geschlechtliche Identität angegeben haben sowie 579 Personen mit einer nicht-heterosexuellen Orientierung. Die Ergebnisse sind mittlerweile veröffentlicht, der Forschungsbericht steht auf der Homepage des LKA Niedersachsen (www.lka.niedersachsen.de) zum Download bereit.

Wir möchten die Ergebnisse nun der Öffentlichkeit präsentieren und laden hierfür herzlich zum Vortrag ein:

Queere Menschen als Betroffene von vorurteilsgeleiteter Kriminalität und Diskriminierung – Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Hass in der Stadt“

am 15.10.2024

im LKA Niedersachsen, Am Waterlooplatz 11, 30169 Hannover

von 17:30-18:30 Uhr

Da die räumlichen Kapazitäten begrenzt sind, bitten wir um vorherige Anmeldung bis zum 13.10. Nutzen Sie hierfür die Emailadresse forschung@lka.polizei.niedersachsen.de. Bitte geben Sie bei der Anmeldung im Betreff „Vortrag Hass in der Stadt am 15.10.“ an und teilen uns Ihren Nachnamen und Vornamen mit. Diese Informationen sind für die Durchführung des Anmeldeprozesses notwendig und werden in einer Excel-Liste gespeichert. Diese Liste wird nach der Veranstaltung umgehend gelöscht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich ausdrücklich mit diesem Vorgehen einverstanden. Sollten Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten haben, kontaktieren Sie bitte den Datenschutzbeauftragten des LKA Niedersachsen unter dsb@lka.polizei.niedersachsen.de.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Alexander Gluba / Lukas Boll
Dezernat „Forschung / Prävention / Jugend“
im LKA Niedersachsen